

James Ende im Jahr 1799. Nachdem er zuerst zum Consul erwählt worden war, womit die Franzosen die Verfassung der alten Römer nachahmen wollten, wurde er, da er durch neue glückliche Kriege der Abgott des Volkes und der Armee geworden war, im Jahr 1804 zum Kaiser der Franzosen erwählt. Zehn Jahre herrschte er nun über Frankreich und viele andere Länder mit eisernem Scepter. Dann aber sehen wir den neuen Kaiser durch die vereinte Macht der europäischen Völker vom Thron gestürzt, und ein Bruder des enthaupteten Königs Ludwig XVI. besteigt denselben als Ludwig XVIII. Doch unter seinem Nachfolger, Karl X., bricht im Jahr 1830, nachdem eben ein französisches Heer dem Raubstaat Algier durch Eroberung seiner Hauptstadt ein Ende gemacht hatte, der Revolutionssturm von neuem los. Der König wird aus dem Land geschafft, und ein Verwandter seines Hauses, der Herzog Ludwig Philipp von Orleans, durch die Wahl des Volkes an seine Stelle gesetzt. Aber achtzehn Jahre darnach (Februar 1848) wird auch dieser gestürzt und muß sich als Flüchtling nach England retten. Frankreich wird abermals zur Republik erklärt. Doch war die vermeinte Herrlichkeit bald zu Ende. Ludwig Napoleon Bonaparte, ein Neffe des früheren Kaisers, welchen das Volk in Erinnerung an seinen Oheim zum Präsidenten der Republik auf vier Jahre gewählt hatte, löste am 21. Dezember 1851 die Nationalversammlung mittelst Gewalt auf und ließ sich aufs neue zum Präsidenten auf zehn Jahre ernennen. Am 2. Dezember 1852 jedoch erklärte er sich in Folge einer abermaligen Abstimmung des Volkes zum erblichen Kaiser der Franzosen, unter dem Namen: Napoleon III.

195. Warnung vor Aufruhr.

Obrigkeit ändern und Obrigkeit bessern sind zwei verschiedene Dinge, die so weit von einander als Himmel und Erde. Aendern — mag leichtlich geschehen; bessern — ist misslich und gefährlich; es stehet allein in Gottes Hand und Willen. Der tolle Pöbel krieget dann Hummeln für Fliegen, und zuletzt Hornisse für Hummeln. Und wie die Frösche vor Zeiten auch nicht mochten den Klotz zum Herrn leiden, kriegten sie den Storch dafür, der sie auf die Köpfe hackte und frass sie. — So ja Unrecht soll gelitten sein, so ist zu erwählen, von der Obrigkeit zu leiden, denn dass die Obrigkeit von den Unterthanen leide. Denn der Pöbel hat und weiss kein Mass, es steckt in einem Jeglichen mehr denn fünf Tyrannen. Nun ist besser, von einem Tyrannen Unrecht leiden, denn von unzähligen Tyrannen, das ist dem Pöbel.